

CONSEIL FÉDÉRAL
Procès-verbal de la séance du 29 mai 1867

2249. Konferenz i. S. des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Österreich.

Mit Zuschrift vom 26.¹ diess berichtet der *Geschäftsträger in Wien*, dass die erste Konferenz zum Abschluss eines *Handels- und Zollvertrages zwischen Österreich und der Schweiz* am 25. diess stattgefunden habe. Die Vollmacht zum Abschluss dieses Vertrages laute zwar auf den Minister Beust, wegen seiner überhäuftten Geschäfte seien jedoch an seiner Stelle der Sektionschef des Handelsministeriums Hr. von Pretis und der Ministerialrath von Gagern erschienen. In dieser 1. Konferenz sei denselben der ausgearbeitete Entwurf des Vertrages mit den nöthigen Erläuterungen vorgelegt worden. In Bezug auf die diesseits gewünschten Erleichterungen des Gränzverkehres müssen die österreichischen Delegirten erst Erkündigungen an Ort und Stelle einholen. Hr. v. Pretis habe nicht verhehlt, dass diese Erleichterungen des Markt- und Veredlungsverkehres sehr wenig Aussicht auf Erfolg haben, da sich die Vorarlberger Handelskammer mit aller Macht gegen solche Konzessionen sträube und sich entschieden gegen einen Vertrag mit der Schweiz ausgesprochen habe, während diejenige von Innsbruk sich günstig darüber äusserte. Die heftigsten Gegner gegen diesen Vertrag, sowie auch gegen die Rheinkorrektion seien die in Vorarlberg niedergelassenen Schweizer.

1. *Non reproduit.* Cf. E 13 (B) 235.

